



Gordan Dudas, MdL

www.gordan-dudas.de

## Themen dieser Ausgabe:

- NRW ohne Studiengebühren: Mehr Studienanfänger
- Die Sekundarschule - Ein Kompromiss für NRW
- Finanzierung ist gesichert! - Bewilligungsbescheid für die DENKFABRIK überreicht
- Innenminister Ralf Jäger zu Besuch in Lüdenscheid

## I. NRW OHNE STUDIENGEBÜHREN: MEHR STUDIENANFÄNGER

„In diesen Tagen startet das neue Wintersemester mit den ersten Vorlesungen und in NRW müssen die Studierenden an den Hochschulen und Fachhochschulen erstmals keine Studiengebühren mehr entrichten. „Das ist nicht nur eine Erleichterung für viele Studierende und ihre Eltern, die damit jährlich bis zu 1.000 Euro mehr zur Verfügung haben. Damit hängt auch das Studium nicht mehr vom Geldbeutel der Eltern ab und kein Studierwilliger wird mehr vom Studium abgeschreckt“, so der SPD-Landtagsabgeordnete Gordan Dudas.

### 18 Prozent mehr Studienanfänger als 2010

Da überrascht es nicht, dass nach Informationen des Wissenschaftsministeriums in diesem Jahr 18 Prozent mehr Studienanfänger für NRW erwartet werden. Dies werde auch von den Universitäten als zentraler Grund - neben

der Aussetzung der Wehrpflicht sowie des doppelten Abi-Jahrgangs in Niedersachsen - angesehen. „Die Abschaffung der Studiengebühren ist und bleibt also richtig: Jedes Kind mehr an einer Hochschule ist ein Gewinn für unser Land und unsere Gesellschaft! Wir wollen kein Kind zurücklassen“, erklärte Ministerin Svenja Schulze bei der Pressekonferenz zu Beginn des Wintersemesters 2011/2012.

### SPD für beitragsfreie Bildung

Die SPD steht für eine gebührenfreie Bildungskette von der Kita bis zur Hochschule. Damit werden soziale Schranken abgebaut und jedem jungen Menschen die bestmögliche Bildung zugänglich gemacht. Gleichzeitig werden die ausfallenden Studiengebühren durch das Land kompensiert. Die Koalition aus SPD und Grünen in Düsseldorf hat dafür gesorgt, dass der Weg-

fall der Studiengebühren für die Hochschulen und Fachhochschulen nicht zu einem Qualitätsverlust in der Lehre führt. Das Land garantiert den NRW-Hochschulen jährlich mindestens 249 Millionen Euro zusätzlich, die der Verbesserung der Lehre zugutekommt.

### Jede/r Studierende gleich viel wer

Das Geld wird den Hochschulen nach Anzahl der Studierenden zugeteilt. Denn für uns gilt: In NRW ist jeder Studierende gleich viel wert. Für die Fachhochschule Südwestfalen insgesamt, zu der auch das Kunststoffinstitut in Lüdenscheid zählt, bedeutet das einen zusätzlichen Landeszuschuss noch für dieses Jahr in Höhe von 2.852.714 Euro, die der Verbesserung der Lehrbedingungen und damit den Studierenden dient.“

[Nähere Informationen](#)

## II. DIE SEKUNDARSCHULE - EIN KOMPROMISS FÜR NRW

Mit einem lange nicht für möglich gehaltenen Kompromiss haben sich SPD, Grüne und CDU in NRW auf einen Schulfrieden bis 2023 und mit der Sekundarschule auf eine neue Schulform geeinigt, die den zurückgehenden Schülerzahlen Rechnung trägt.

### Chance für Kommunen

Die neue Schulform ermöglicht es gerade auch ländlichen Kommunen, weiterhin Schulstandort zu bleiben. Zudem wird ein Schritt hin zum längeren gemeinsamen Lernen realisiert. „Die Sekundarschule bietet für viele kommu-

nen ein Chance. Auch in unserer Region, im Märkischen Kreis und ganz Südwestfalen müssen wir möglichst viele Standorte erhalten. Denn nur so können wir die Menschen in der Region halten“, ist sich der Landtagsabgeordnete Gordan Dudas sicher.

Keine zwei Monate nach Verkündung des Kompromisses wurde der Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht.

### Gesetzgebungsverfahren in Rekordzeit

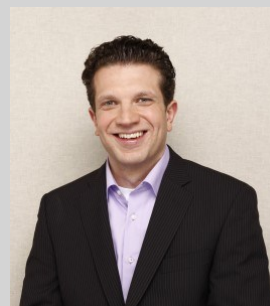
Nach erster Beratung am 9. September fand bereits am 4. Oktober eine Exper-

tenanhörung mit überwiegend positivem Echo statt. So verwiesen etwa die kommunalen Spitzenverbände auf die Vielfältigen Möglichkeiten der Kommunen für eine eigene Schulentwicklung. Am 20. Oktober wurde die Änderung des Schulgesetzes bereits beschlossen.

### Verfassungsänderung notwendig

Zum Kompromiss zählt auch eine Verfassungsänderung: Die bislang festgeschriebene Hauptschule wurde aus der Verfassung gestrichen werden.

[Nähere Informationen](#)



**Ich wünsche allen schöne Herbstferien!**  
**Herzlichst,**  
**Gordan Dudas**

Weitere Infos unter:

**NRWSPD-Fraktion**  
Internetauftritt der Fraktion



**NRWSPD**  
Internetauftritt der NRWSPD



## Aus dem Wahlkreis:

*Angepackt - Praktikant Dudas beim STL*



(Foto: Florian Hesse)  
Gordan Dudas mit Willi und Egon Schiefelbein (r.), von der festen Besetzung der Biomüll-Tour des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid.

### III. Finanzierung ist gesichert! - Bewilligungsbescheid für die DENKFABRIK überreicht

**GORDAN DUDAS, MDL**

Kontakt:  
Landtagsbüro  
Gordan Dudas, MdL  
Platz des Landtags I  
40221 Düsseldorf



Tel.: 0211 - 884 -2413 Mitarbeiter  
Fax: 0211 - 884 -3210 Lars Kuhlmeier

E-Mail: [gordan.dudas@landtag.nrw.de](mailto:gordan.dudas@landtag.nrw.de)

Bürgerbüro  
Gordan Dudas, MdL  
Breitenfeld 1b  
58507 Lüdenscheid



Tel.: 02351 - 6537 Mitarbeiter  
Fax: 02351 - 61701 Jens Voß

Sie finden uns auch im Internet:

[www.gordan-dudas.de](http://www.gordan-dudas.de)

Die Finanzierung des REGIONALE-Projekts „DENKFABRIK“ in Lüdenscheid durch Landes- und EU-Mittel ist nun endgültig gesichert! Bereits im Vorfeld des Südwestalentages in Lüdenscheid am 25. September konnte Gordan Dudas diese gute Nachricht übermitteln. Der lange erwartete Bewilligungsbescheid wurde dann bei strahlendem Sonnenschein überreicht.

„Das ist ein guter Tag für Lüdenscheid und die ganze Region“, freute sich Gordan Dudas. „Dieser Erfolg hat viele ‚Mütter und Väter‘. Dazu zählen natürlich zu allererst diejenigen, die mit den Planungen direkt befasst waren und nie die Hoffnung verloren haben. Aber auch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten auf den verschiedenen politischen und den Verwaltungsebenen und die große Unterstützung der Landesregierung, insbesondere von Wirtschaftsminister Harry Voigtsberger (SPD), haben den Erfolg des Projekts gesichert.“

Gordan Dudas selbst hatte nach der erfolgreichen Arbeit vor Ort in den vergangenen Monaten auch noch einmal auf Landesebene Druck gemacht und auf eine endgültige Entscheidung gedrängt. „Insgesamt stehen jetzt Fördermittel in Höhe von 12,33 Mio. Euro bereit und damit 90 Prozent der erforderlichen Gesamtkosten von rund 13,7 Mio. Euro. Diese Summe ergibt sich aus den 6,85 Mio. Euro EU-Mitteln (50 Prozent der Kosten) und 5,48 Mio. Euro NRW-Landesmitteln (40 Prozent) sowie einem Eigenanteil der Stadt Lüdenscheid von 1,37 Mio. Euro (10 Prozent)“, so Gordan Dudas. Nun könne bald - nach den teils jahrelangen Planungen - mit der Realisierung der DENKFABRIK begonnen werden.



Gemeinsam beim Südwestalentag (v.l.n.r.): Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann, Michael Scheffler MdL, Wirtschaftsminister Harry Voigtsberger, Gordan Dudas MdL, Petra Crone MdB und Franz Müntefering MdB (alle SPD).

„Gerade nach der öffentlich geführten Sommerlochdebatte zur DENKFABRIK war es wichtig, dass der guten Arbeit im Vorfeld Rechnung getragen und das Projekt gesichert wurde. Die von Parteikalkül und mangelnder Sachkenntnis gesteuerte Äußerung eines hiesigen Oppositionsvorstehers im Rat war fatal und hat das Projekt gefährdet. Solche Scharmützel brauchen wir nicht, wenn es darum geht, zum Erfolg eines gemeinsamen Projekts in der Region beizutragen. Ich hoffe, dass künftig die von der CDU stets geforderte Sachlichkeit im Sinne einer ergebnisorientierten Diskussion eingehalten wird.“



Den ersehnten Bewilligungsbescheid in Händen: Gordan Dudas mit der Bundestagsabgeordneten Petra Crone und Lüdenscheid's Bürgermeister Dieter Dzewas.

### IV. Innenminister Ralf Jäger zu Besuch in Lüdenscheid

„Mit dem Besuch bei uns in Lüdenscheid hat Minister Ralf Jäger seine Wertschätzung für die gute Arbeit unserer Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr gezeigt“,

obersten Dienstherren die erfolgreiche Präventionspartnerschaft zur Bekämpfung von Jugendkriminalität vorzustellen.

#### „Die nächste Party startet ohne Dich“

Die Botschaft der Polizei lautet: „Knast heißt, die nächste Party startet ohne dich“. Dadurch soll Jugendlichen vor Augen geführt werden, welche Konsequenzen kriminelles Verhalten haben kann.

Daher gehört der sogenannte „Warnschusstag“ als ein Baustein zum Vorbeugungskonzept, bei dem die Jugendlichen in der Jugendvollzugsanstalt Iserlohn den Knastalltag kennenlernen. Sie erleben hautnah, wie es „hinter Gittern“ zugeht und kommen auch direkt mit Häftlingen in Kontakt.

#### Konzept Warnschusstag auf Landesebene prüfen

Landesinnenminister Jäger zeigte sich sehr interessiert und hob anerkennend die ungewöhnlich geringe Rückfallquote von nur 10 % hervor. Er kündigte an, dass

sein Ministerium das Konzept intensiv prüfen werde.

Beim anschließenden Besuch der Feuerwehr lernte Ralf Jäger die Vorzüge der neuen Brandschutzkleidung PBI-Gold kennen. Feuerwehrchef Martin Walter erläuterte Minister Jäger, Gordan Dudas und den weiteren anwesenden Vertretern der Politik die Vorteile der neuen Brandschutzklei-



Gordan Dudas und Minister Jäger testeten die Dienstkleidung der Feuerwehr.

dung gegenüber den alten Anzügen: So sind die PBI-Gold aufgrund ihres Materials und mehrschichtigen Aufbaus wesentlich hitzeunempfindlicher und gewährleisten einen verbesserten Schutz der Feuerwehrleute.

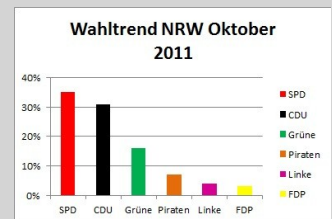


Gordan Dudas (3.v.l.) mit Innenminister Ralf Jäger (Bildmitte) bei der Polizei in Lüdenscheid.

lautete das Fazit des Landtagsabgeordneten Gordan Dudas anlässlich des Besuchs des Landesinnenministers am vergangenen Donnerstag.

Ralf Jäger war auf Vermittlung von Dudas nach Lüdenscheid gekommen und hatte die Polizeiinspektion sowie die Feuer- und Rettungswache besucht. Polizeiinspektionsleiter Bernd Scholz nutzte die Gelegenheit, dem Innenminister als seinem

### AKTUELL: SPD in NRW derzeit stärkste Kraft!



Laut einer aktuellen Umfrage im Auftrag des WDR-Magazins Westpol wäre die SPD mit 35 % (+5 gegenüber April) derzeit deutlich stärkste Kraft vor der CDU mit 31 % (-3) und den Grünen mit nur noch 16 % (-8). SPD und Grüne hätten damit eine absolute Mehrheit. Während Linke (4 %, ±0) und FDP (3 %, -1) nicht mehr im Landtag vertreten wären, würden die Piraten mit 7 % den Parlamentseinzug schaffen. [\(mehr\)](#)

#### Nächste Plenartage:

**Mi, 16.11.2011**

**Do, 17.11.2011**

[Livestream](#)

[Parlamentszeitung](#)